

Pressemitteilung

Berlin, den 25. Juni 2026

Schweres Doppelerdbeben in Venezuela – DZI informiert über vertrauenswürdige Spendenmöglichkeiten

Ein Doppelerdbeben hat am Abend des 24. Juni 2026 Teile Venezuelas erschüttert und massive Zerstörungen verursacht. Zahlreiche Gebäude sind eingestürzt. Nach Angaben der US-Erdbebenwarte USGS zählen die beiden Erschütterungen zu den weltweit stärksten des laufenden Jahres.

In mehreren Regionen westlich der Hauptstadt Caracas sind Strom- und Kommunikationsnetze ausgefallen. Das gesamte Ausmaß der Schäden sowie die Zahl der Opfer lassen sich derzeit noch nicht verlässlich einschätzen. Die Lage bleibt unübersichtlich.

Erste Hilfsorganisationen haben angekündigt, umgehend Unterstützung nach Venezuela zu entsenden – insbesondere zur Bereitstellung von Nothilfe und zur Unterstützung der beschädigten Infrastruktur. Angesichts des bereits jetzt erkennbaren Ausmaßes der Zerstörung rufen auch deutsche Organisationen zu Spenden für die betroffenen Menschen auf.

Burkhard Wilke, Geschäftsführer des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), erklärt: „Die Menschen in den betroffenen Regionen Venezuelas brauchen jetzt schnelle und verlässliche Hilfe. Wer spenden möchte, sollte auf geprüfte Organisationen setzen, die transparent arbeiten, über die notwendige Erfahrung verfügen und fähig sind, sich mit der internationalen Hilfsgemeinschaft angemessen zu vernetzen. Das DZI-Spenden-Siegel bietet hier eine wichtige Orientierung.“

Das DZI hat eine [Liste](#) jener Organisationen zusammengestellt, die zu Spenden zugunsten der Erdbebenopfer in Venezuela aufrufen und das DZI-Spenden-Siegel tragen. Dieses Siegel steht für nachgewiesene Transparenz, verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern und besondere Förderungswürdigkeit. Die Liste wird fortlaufend an den aktuellen Informationsstand des DZI angepasst. Einzelauskünfte zu allen Organisationen finden sich unter dzi.de/spendenberatung.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839 001-11 oder 0176-8410 5240

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Industrie- und Handelskammer, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und eigenen Einnahmen (Prüfgebühren Spenden-Siegel, Abonnements Datenbank DZI SoLit, Fachzeitschrift Soziale Arbeit etc.).
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spendenberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spendenberatung dokumentiert derzeit 1.100 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im internationalen Dachverband Charity Monitoring Worldwide (CMW) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spendenberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt. Gegenwärtig tragen rund 230 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,6 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,6 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

